

Inhalt

11	Vorwort
17	Prolog
	Einleitung
19	Pionier der Globalisierung
	Kapitel 1
25	Aus einfachen Verhältnissen
	Die Vorfahren 25 – Kindheit in Menzendorf 29 – Schulbildung 32 – Lübeck 36 – Berlin 38
	Kapitel 2
43	«Der beste Fabrikant von uns allen»
	Die Telegrafie 43 – Carls Talente zum Fabrikanten 46 – Gründung der Telegraphen-Bauanstalt 50 – Die Revolution von 1848 53
	Kapitel 3
59	Gut investiertes Lehrgeld
	Einstieg bei Siemens & Halske 59 – Auf der Weltausstellung in London 63 – Ankunft in Paris 67 – Vertragsstreitigkeiten 71 – Abschied aus Paris 74
	Kapitel 4
77	Telegrafienbau in Russland
	Ein neuer Markt 77 – Die Bewährungsprobe 81 – Telegrafienbau im Krimkrieg 85 – Schwierige Bauarbeiten und lukrative Wartungsver- träge 92 – Partnerschaft bei Siemens & Halske 96

- 99** Kapitel 5
Ubi bene ibi patria?
Was ist Heimat? **99** – Anpassungsschwierigkeiten **101** – Hermann Kap-herr **105** – Hochzeit **106** – Eine Frage des Lebensstils **109** – Heimat St. Petersburg? **113**
- 117** Kapitel 6
Auf der Suche nach neuen Aufgaben
Neuorientierung nach 1855 **117** – Untertan des Zaren **119** – Fehlende Aufträge **121** – Geschäfte mit Glas und Holz **124** – Ein Schicksalsschlag **128**
- 133** Kapitel 7
Ordnung des «Gesamtgeschäfts»
Eine Rüge aus Berlin **133** – Die Bestandteile des Gesamtgeschäfts **136** – Seekabel und Siemens Brothers **141** – Differenzen zwischen den Brüdern **145** – Der Gesellschaftsvertrag von 1867 **149**
- 153** Kapitel 8
Im Kaukasus
Kedabeg **153** – «Von London nach Kalkutta» **157** – Umzug nach Tiflis **161** – Maries Tod **166** – Bau der Indo-Europäischen Telegrafelinie **169**
- 173** Kapitel 9
«Die Verkabelung der Welt»
Berlin oder London? **173** – Neue Perspektiven **174** – In London **177** – Das Transatlantikkabel **181** – Internationale Anerkennung **187**
- 191** Kapitel 10
Enttäuschte Erwartungen
Innere Zerrissenheit **191** – Die Kinder **195** – Geschäftliche Sorgen **198** – Ein «alter Knabe»? **201**
- 207** Kapitel 11
Eine leuchtende Rückkehr
Fremde Heimat **207** – Die geschäftliche Lage in Russland **211** – «Ein wahrer Triumphzug» **216** – Elektrische Beleuchtung **219** – Die «Lichtgesellschaft» **224**

- Kapitel 12
- 231 Konflikte, Krisen, Konkurrenten**
«Quite suddenly William died» **231** – Streit um das Übersee-
geschäft **235** – Ein leidenschaftlicher Bruderzwist **240** – Der Auf-
stieg eines Konkurrenten **246** – Fehlende Reformen **249**
- Kapitel 13
- 255 Chef des Hauses**
Die Nachfolger treten an **255** – Eine letzte gemeinsame Reise nach
Kedabeg **259** – Der neue Geschäftsführer in St.Petersburg **263** –
Ein schwerer Gang an die Börse **269** – «Mal etwas Freiheit genie-
ßen» **273**
- Kapitel 14
- 277 Ein «echter Grandseigneur»**
Drei Hochzeiten **277** – Ein repräsentativer Landsitz **281** – Gesell-
schaftspolitisches Engagement **284** – Dem «treuunterthänigen
Siemens» **288** – Zurück in Berlin **290**
- Kapitel 15
- 295 Der «letzte der Mohikaner»**
«Zum Besten meiner und meiner Geschwister Nachkommen» **295**–
Krise und Fusion **300** – 50 Jahre Siemens & Halske in Russ-
land **305** – Für die Nachwelt **309**
- 313 Epilog**
- 317 Anhang**
Forschungsstand **319** – Anmerkungen **327** – Quellen- und Lite-
raturverzeichnis **392** – Abbildungsnachweis **406** – Danksa-
gung **407** – Register **409** – Stammbaum **414**